

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblatts in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.		

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Monatsbilanz der schweiz. Emissionsbanken. — Bilan mensuel des banques d'émission suisses. — Französisch-griechische Handelsübereinkunft (Convention commerciale franco-grecque). — Italienisch-österreichischer Handelsvertrag (Traité de commerce italo-autrichien). — Zoll für bestickte Corsetsätze in den Ver. Staaten. — Neuer Zolltarif der Philippinen-Inseln (Nouveau tarif douanier des Iles Philippines). — Schweizerischer Obstexport (Exportation suisse de fruits frais). — Kohleneinfuhr in die Schweiz (Importation de houille en Suisse). — Situation der Niederländischen Bank. — Télégramme.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Schlussnahme des Bezirksgerichts Frauenfeld von heute werden die allfälligen Inhaber der vermissten 3/4 prozentigen Obligationen Nr. 5776, 6429 und 9335, ausgestellt von der thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld sub 28. September 1870, 28. Juni 1871 und 6. Januar 1875, erstere zwei auf den Namen Martin Füllmann in Berlingen, zur Zeit in Grüneck-Mülheim, je per 600 Fr. und letzterer Titel auf den Namen Heinrich Merk in Pfyn, per 7000 Fr., hiemit aufgeföhrt, ihre Ansprachen innert der Frist von 3 Monaten vom Datum der Publikation ab, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Urkunden als enträthet erklärt und durch neue ersetzt werden.

Frauenfeld, den 17. Januar 1891.
(W. 8—)

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1891. 15. Januar. Die Herren Adolf Hauser von Rütli, Kirchgemeinde Thurnen, und Ernst Aberegg-Hauser von Büren a. A., beide im Gurnigel, haben unter der Firma **Hauser & Aberegg** in Gurnigel, Kirchgemeinde Thurnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb im genannten Gurnigel.

Bureau Burgdorf.

15. Januar. Unter der Firma **Brennereigenossenschaft Hindelbank** hat sich, mit Sitz in Hindelbank, auf eine Zeitdauer bis vorläufig 31. Dezember 1895, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: 1) Den Betrieb einer Brennerei nach Mitgabe der jeweiligen bestehenden eidgenössischen Vorschriften behufs vortheilhafter Verwerthung der Landesprodukte. Mit der Brennerei wird auch die Presshefenfabrikation verbunden; 2) den Betrieb oder die Begünstigung einer Käseerei; 3) den Betrieb einer Lastwaage. Die Statuten datiren vom 10. Januar 1891. Die Zahl der Genossenschafter beträgt dato sieben. Neue Mitglieder können durch Mehrheitsbeschluss von zwei Dritttheilen der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen aufgenommen werden. So lange die Genossenschaft nicht mehr als sieben Mitglieder zählt, hat keines derselben das Recht, vor Ablauf der statutenmässigen Dauer der Genossenschaft, d. h. vor dem 31. Dezember 1895, auszutreten. Das Recht der Genossenschaft, durch Beschluss der Generalversammlung einzelne Mitglieder auszuschliessen, richtet sich nach dem Gesetz. Durch den Tod eines Genossenschafter geht dessen Mitgliedschaft auf seine Notherben über. Ein ausscheidendes Mitglied hat im Verhältniss seiner Antheilscheine Anspruch auf das reine Vermögen der Genossenschaft, für dessen Berechnung die Bilanz der letzten abgeschlossenen Jahresrechnung massgebend ist. Behufs Erfüllung der Genossenschaftszwecke wird ein Gründungskapital von Fr. 60,000 gebildet durch Ausgabe von 120 Antheilscheinen im Nominalbetrage von je Fr. 500. Jeder Genossenschafter hat wenigstens zwei solcher Antheilscheine zu übernehmen und deren Belauf nach Beschluss der Generalversammlung theilweise oder vollständig in die Genossenschaftskasse einzubezahlen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Genossenschafter; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und dem Sekretär der Genossenschaft. Es bleibt der Generalversammlung vorbehalten, dem einen oder anderen der Vorstandsmitglieder die Kassaführung zu übertragen; 3) zwei Rechnungsrevisoren. Die Stellvertretung der Genossenschaft steht dem Präsidenten zu; derselbe zeichnet für die Genossenschaft allein. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident Herr Jakob Witschi-Glauser und als Sekretär Herr Robert Witschi, beide in Hindelbank. Ersterem ist auch die Kassaführung übertragen. Aus den Einnahmen der Genossenschaft werden vorerst der ordentliche Unterhalt der Liegenschaften, sowie der Maschinen, Apparate und übrigen Beweglichkeiten, die Kapitalzinsen und Amortisationen und die sonstigen Verwaltungsausgaben bestritten. Ein sich ergebender Einnahmehüberschuss wird einstweilen als Reservefonds für ausserordentliche Ausgaben kapitalisirt.

Bureau Büren.

12. Januar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Meinsberg** gründete sich aus Landwirthen von Meinsberg und Umgebung eine Genossenschaft, welche sich zur Aufgabe stellt, die im Käsebezirk produzierte Milch durch

Gewinnung von Molkereiprodukten, wie Käse und dergleichen, auf möglichst vortheilhafte Weise zu verwerthen. Ihr Sitz ist in Meinsberg und ihre Dauer eine unbestimmte. Zur Erreichung des Genossenschaftszweckes ist ein Stammkapital von Fr. 5000 bestimmt, welches in Stammtheile von je Fr. 20 zerlegt ist. Die Zahl der von jedem Mitglied zu übernehmenden Antheilscheine wird nöthigenfalls durch die Hauptversammlung festgesetzt, wobei auf die Grösse der Milchlieferung der Mitglieder oder ihrer Pächter Rücksicht zu nehmen ist. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammtheil zu übernehmen. Wenn ein neu eintretender Genossenschafter den Stammtheilschein nicht innert 30 Tagen nach erfolgter Aufnahme bezahlt, so kann derselbe ausgeschlossen werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer im Besitze von Aktien der Aktienkäsereigesellschaft Meinsberg war und die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet hat. Neue Mitglieder können jederzeit durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Ein freiwilliger Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens 6 Monate vorher angekündigt werden. Beim freiwilligen oder gezwungenen Ausscheiden eines Genossenschafter, bezahlt die Genossenschaft demselben oder seinen Rechtsvertretern 75 %, welche es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Gesellschaftsvermögen auf den oder die Stammtheile bezieht. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann im einzelnen Falle auch der volle Betrag ausbezahlt werden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Aus der von den jährlichen Milchlieferungen, sowie allfälligen Bussen, Entschädigungen etc. hervührenden Summe, werden die Zinsen des Betriebkapitals à 5 % jährlich in Abzug gebracht, wovon nach Bestreitung der Unkosten, Darlehenszinsen etc. der Rest zur Ausrichtung einer Dividende für die Stammtheile verwendet werden soll. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüthenmeister), einem Stellvertreter desselben, einem Sekretär und Kassier in der gleichen Person und zwei weitem Mitgliedern. Die Genossenschaft wird durch den Vorstand vertreten; Namens desselben zeichnen der Präsident (Hüthenmeister) oder dessen Stellvertreter und der Sekretär-Kassier oder ein anderes Mitglied je zu zweien kollektiv. In den Vorstand sind auf zwei Jahre gewählt: David Kunz, Landwirth, von und zu Meinsberg, als Präsident; Robert Jöggli von Bätterkinden, Müller in Meinsberg, als Stellvertreter des Präsidenten; Adolf Kunz, Landwirth, von und zu Meinsberg, als Sekretär und Kassier; Albert Fischer von Sigriswyl, Spengler zu Meinsberg, und Abraham Kunz, Landwirth, von und zu Meinsberg, als Beisitzer. Die Statuten datiren vom 6. Oktober und 9. November 1890.

Basel-Stadt — Bäle-ville — Basilea-Città

1891. 15. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Compagnie Allemande de Réglisse (Deutsche Reglissegesellschaft)** in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 387) hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1890 den Hauptsitz der Gesellschaft nach Oumurlou, in Klein-Asien, verlegt; in Folge dessen wird die Firma in Basel gestrichen.

15. Januar. Die Firma **Gebr. Schenker** in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 285) ist in Folge Wegzuges der Theilhaber von Amteswegen gestrichen worden.

15. Januar. Die Firma **Stienen & Sigg** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 24) ist in Folge Wegzuges der Theilhaber von Amteswegen gestrichen worden.

15. Januar. Nachfolgende Firmen sind in Folge Wegzuges der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden:

C. Rappold in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 830).

F. Ruhlmann in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 560).

Oskar Barbo in Basel (S. H. A. B. 1889, pag. 744).

W^{ve} Schmidt-Bayer in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 615).

J. Otli-Fahrni in Basel (S. H. A. B. 1887, pag. 892).

N. E. Simoutre in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 624).

Georg Kannengieser in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 40).

16. Januar. Die Firma **W. Baader** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 264) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Agentur- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Klarastrasse 1.

16. Januar. Die Firma **L. Ahles** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 528) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Januar. Immanuel Ahles und Eduard Preiswerk, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Ahles & Preiswerk** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1891 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handels- und Landschaftsgärtnerei. Geschäftslokal: Hirzbodenweg 48.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 16. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Schäfer, Architekt & Bauunternehmer** in Aarau, ist Adolf Schäfer von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Ausführung von Hochbauten.

17. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Maria Willmann-Wehrli** in Aarau ist Frau Maria Willmann-Wehrli von Oberhof bei Wölflinswyl (Kt. Aargau), wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Corsetgeschäft. Geschäftslokal: Kronengasse Nr. 37.

Bezirk Brugg.

16. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Zimmermann-Stauffer** in Brugg ist Frau Zimmermann geb. Stauffer von und in Brugg. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verträge. — Conventions.

Frankreich-Griechenland. Die französisch-griechische Handelsübereinkunft vom 12./24. Oktober 1890 (siehe die näheren Mittheilungen in den letztjährigen Nrn. 165 und 170 dieses Blattes) ist von der französischen Deputirtenkammer am 18. d. genehmigt worden.

Italien-Oesterreich-Ungarn. Die am 27. Dezember 1890 in Rom ausgewechselte Erklärung über die Verlängerung des italienisch-österreichischen Handelsvertrags hat im Original folgenden Wortlaut:

„Les gouvernements de Sa Majesté le Roi d'Italie et de Sa Majesté l'Empereur d'Autriche Roi de Bohême, etc., et Roi apostolique de Hongrie, dans le but de proroger d'un an le délai fixé pour la dénonciation du traité de commerce et de navigation du 7 décembre 1887, sont convenus de substituer à l'article 29 du dit traité le texte suivant:

„Le présent traité restera en vigueur à partir du jour de l'échange des ratifications jusqu'au 31 décembre 1892. Dans le cas, où aucun des Hautes Parties contractantes n'aurait notifié, douze mois avant la fin de la dite période, son intention d'en faire cesser les effets, le dit traité continuera à être obligatoire jusqu'au 31 décembre 1897.“

„Les Hautes Parties contractantes se réservent la faculté d'introduire dans ce traité, d'un commun accord, toutes modifications qui ne seraient pas en opposition avec son esprit et ses principes et dont l'utilité serait démontrée par l'expérience.

„En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés, ont dressé la présente déclaration avec réserve des formalités requises par les lois constitutionnelles des pays respectifs.“

Zollwesen.

Vereinigte Staaten. Für Stickereieexporteure mag folgende Entscheidung des Amtes der Generalabschätzer in New-York betreffend die Verzollung von mit Seide bestickten Borten, Corsetbesatz etc. von Interesse sein: Von den betreffenden Importeuren wurde für die in Frage stehenden Waaren verlangt, dass dieselben nach Nr. 412 des neuen Zolltarifgesetzes zu 50 % vom Werthe verzollt werden, anstatt nach Nr. 413 zu 60 %, wie das Zollamt von New-Haven verlangte. Unter Nr. 412 fallen „Gürtelbänder, Litzen, Webbing, Goringe, Hosenträger, Bänder, Einfassungen, Borten, deren Hauptbestandtheil dem Werthe nach aus Seide besteht“, während Nr. 413 u. A. „Spitzen, Stickereien, Taschentücher und fertige Kleidungsstücke“ betrifft, in welchen Seide dem Werthe nach den Hauptbestandtheil bildet, und die anderweitig nicht aufgezählt oder vorgesehen sind.“

Die im Spezialfall vorliegenden Waaren bestanden aus ausgepackten und gesäumten, etwa 1/2 Zoll breiten, mit Seide bestickten Baumwollstreifen, wobei die Seide dem Werthe nach vorherrschte. Die zu Rathe gezogenen Sachverständigen erklärten, dass die streitigen Artikel im Handel unter dem Namen „Gallons, Corsetbesatz und Corsetschürbänder (gallons, corset trimmings, corset bindings), und nicht aber als „Stickereien“ oder „Gürtelbänder“ bekannt seien. Dieses Gutachten schloss sich auch das Amt der Generalabschätzer an. Es wurde also die Beschwerde der Importeure als begründet befunden und die betreffenden Waaren, „da sie im Handel, wie festgestellt worden, nicht als Stickereien, sondern als „Schnurbänder und Borten“, bekannt seien“, zum Zollsatz von 50 % vom Werthe eingeklassiert.

Philippinen-Inseln. Am 1. April dieses Jahres tritt auf den Philippinen-Inseln ein neues Zolltarifgesetz in Kraft, welches in der amtlichen Gaceta de Madrid vom 8. Januar 1891 publiziert wird. Wie bis anhin sind alle spanischen Erzeugnisse, welche von einem Hafen der spanischen Halbinsel, der derselben benachbarten Inseln oder der spanischen Antillen unter spanischer Flagge direkte nach den Philippinen-Inseln befördert werden, zollfrei. Werden solche spanische Waaren über Suez transportiert und von spanischen auf fremde Schiffe übergeladen, so bleiben sie dennoch zollfrei, sofern sie einen spanischen Hafen unter spanischer Flagge verlassen und unter dieser selben Flagge im Umladehafen anlangen, sofern sie in ihrer ursprünglichen Verpackung bleiben und diese noch die Zeichen trägt, welche darauf bei der Zollabfertigung im spanischen Ausgangshafen angebracht waren. Für solche Waaren sind indessen Ursprungszeugnisse der spanischen Zollbehörde erforderlich.

Von der Zollfreiheit sind diejenigen gewerblichen Alkoholerzeugnisse Spaniens ausgenommen, welche nicht ausschließlich aus Alkohol bestehen, der aus Wein oder Weintrübsäften gewonnen ist.

Für die fremden Waaren wird der Zoll erhöht, dafür aber vom genannten Tage an der Zollezuschlag von 50 %, welcher bisher in Folge der Verordnung vom 27. August 1889 erhoben wurde, abgeschafft.

Für die Waaren, welche von der Schweiz direkte nach Manila und anderen Häfen der Philippinen in erheblichen Beträgen exportiert werden, sind folgende neuen Zölle festgesetzt:

Bijouterie von Gold (Zoll unverändert)	Pesos *)
Baumwollgewebe, a. dicke, glatte:	per kg 5. —
1) roh, gebleicht oder gefärbt, am Stück oder in Tücher geschnitten (en paños-los), also in Form von Mouchoirs etc.:	
Bis und mit 25 Fäden **)	— 20
„ „ 35 „ „	— 32
„ „ 36 „ „ oder mehr	— 44
2) bedruckt, sowie croiséte und gemusterte:	
Bis und mit 25 Fäden	— 25
„ „ 35 „ „	— 40
„ „ 36 „ „ oder mehr	— 55
3) undichte (durchsichtige), wie Mousseline, Batiste, Linon, Organdis und Gaze:	
Bis und mit 30 Fäden	— 44
„ „ 31 „ „ oder mehr	— 64
4) Piqués (acolchados y piqués)	— 50

*) 1 Peso = 5 Pesetas = ca. 5 Fr.

**) Als Fadenzahl wird die Hälfte der gesamten Ketten- und Schussfäden, die auf 6 mm² gehen, angenommen.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

- 5) Sammet und andere Doppelgewebe zu Kleidungsstücken (Panas, veludillos y demás tejidos dobles para prendas de vestir) — 52
- 6) Tüll — 1. —
- 7) Spitzen, ausgenommen solche au crochet — 1.25
- 8) Hand- und Maschinengewebe au crochet (Tejidos de punto de crochet hecho a mano ó al telar) — 70
- 9) Strumpfwaren, a. am Stück, Unterleibchen und Beinkleider (Tejidos de media en piezas, camisetos y pantalones) — 50
- b. Strümpfe, Handschuhe etc. (Calcetines, guantes y demás objetos) — 60

Wollenwaren:

- Strumpfwaren, auch mit Baumwolle etc. gemischt — 48
- Tücher und tuchartige Gewebe, auch von Wollabfällen, Haar, oder mit diesen Stoffen gemischt — 80
- Ebendieselben, wenn die ganze Kette aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern besteht, sowie Astrachans und Peluche — 60
- Alle übrigen Gewebe von reiner Wolle, Wollabfällen oder mit solchen Stoffen gemischt — 1. —
- Ebendieselben wenn die ganze Kette aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern besteht — 80

Seidenwaren: Glatte oder croiséte Gewebe

- Sammet und Peluche — 4. —
- 4.80
- Floretseidgewebe (Tejidos de filosaeda, borra ó escarzo de seda), Gewebe von roher Seide und Gewebe aus Floretseide mit Seide gemischt — 3. —
- Seidene oder floretseidene Strumpfwaren — 4.40
- Sammet und Peluche von Seide oder Floretseide, mit ganz baumwollener oder aus anderen vegetabilischen Fasern bestehender Kette — 3.60
- Andere Seiden- oder Floretseidengewebe:

- a. Kette oder Eintrag ganz aus Baumwolle oder anderen vegetabilischen Fasern bestehend — 2.30
- b. Kette oder Eintrag ganz von Wolle oder Haar — 2.50

- Waaren von feinem Stroh, Bast etc. (Espano crin vegetal, jurico, mimbres, paja fina, palma u otras materias análogas, labradas) per 100 kg — 6.05
- Lackleder und gegerbte Kalbshäute — 21
- Andere gegerbte Häute, incl. Sohlleder — 24

- Käse per 100 kg — 15
- Chocolade — 20
- Taschenuhren, goldene per Stück 4. —, silberne und andere — 2. —

Verschiedenes. — Divers.

Ausfuhr von frischem Obst aus der Schweiz. — Exportation de fruits frais de la Suisse.

	1886	1887	1888	1889	1890
	q	q	q	q	q
Januar bis August	2,592	9,359	2,516	40,836	6,265
September	49,427	15,351	8,569	18,974	26,049
Oktober	180,342	38,978	165,214	44,263	312,485
November	20,043	3,934	154,081	2,736	56,257
Dezember *)	6,219	3,065	53,158	2,503	24,550
Jahrestotal	258,623	70,688	383,533	109,312	425,907
Total annuel					

Werth. — Valeur.

	1886	1887	1888	1889	1890
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Jan. bis Aug.	58,157 (22.55)	194,803 (20.81)	75,338 (29.92)	435,310 (10.66)	158,009 (25.22)
September	512,627 (10.37)	194,890 (12.00)	102,767 (12.00)	290,854 (15.33)	252,858 (4.71)
Oktober	2,007,322 (11.15)	517,539 (12.33)	783,976 (4.71)	607,821 (13.73)	2,919,934 (4.21)
November	243,384 (12.14)	84,117 (21.38)	766,472 (4.97)	65,762 (21.04)	704,283 (12.52)
Dezember *)	96,670 (15.74)	55,479 (13.10)	272,690 (5.13)	72,206 (23.55)	300,535 (12.10)
Jahrestotal	2,918,460 (11.28)	1,046,828 (14.81)	2,001,243 (5.22)	1,471,953 (13.47)	4,335,619 (10.15)
Total annuel					

NB. Die Ziffern in Klammern bedeuten den Durchschnittswert per 100 kg. — Les chiffres en parenthèses indiquent la valeur moyenne par 100 kg.

Kohleneinfuhr. Die schweizerische Einfuhr von Steinkohlen, Cokes etc., noch 1885 nur 7.5 Millionen Doppelzentner im Werthe von 17.6 Millionen Franken betragend, ist im Jahr 1890, hauptsächlich in Folge der Ausdehnung der schweizerischen Maschinen-Industrie, auf mehr als 11 Millionen Doppelzentner im Werthe von 34.3 Millionen Franken gestiegen. Die Werthvermehrung ist wesentlich auch eine Folge der seit dem grossen rheinländischen Minenstrike (Sommer 1889) herrschenden Preissteigerung.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.

	10. Januar.	17. Januar.	10. Januar.	17. Januar.
	n.	n.	n.	n.
Metallbestand	105,332,874	107,245,281	Noten-Circulation	206,142,640
Wechsel-Portefeuille	70,869,581	68,849,838	Conti-Correnti	4,992,545
				3,472,274

Télégrammes.

23 janvier. Les lignes terrestres de Cuba sont interrompues. Les télégrammes pour Santiago et au delà sont expédiés de Cienfuegos par bateaux à vapeur.

*) Im Dezember ist der Grenzverkehr des ganzen IV. Quartals, ca. 20,000 q, die hauptsächlich für Oesterreich und Deutschland bestimmt waren, inoffiziell. — Dans le mois de décembre est compris le trafic de frontière du IV. trimestre, environ 20,000 q, principalement à destination de l'Allemagne et de l'Autriche.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque de Fonds d'Etats.

L'Assemblée générale des actionnaires est convoquée à Genève, le lundi 26 janvier courant, à 4 heures, à la Chambre de commerce, Rue du Stand, n° 11.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de Messieurs les censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions du rapport.
- 4° Proposition du conseil d'administration, concernant la dissolution de la Société et sa mise en liquidation (Aux termes des statuts, cette résolution pour être valable devra être prise à la majorité des deux tiers des voix et l'assemblée devra réunir au moins le tiers du capital social.)
- 5° Renouvellement du conseil d'administration (article 16 des statuts) et éventuellement pleins pouvoirs à lui donner pour effectuer la liquidation de la société.

Aux termes de l'article 644 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1890, ainsi que le rapport des censeurs seront déposés au siège social, 11, Rue de Hollande, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 17 courant. (H359X)

Genève, le 10 janvier 1891.

Banque de Fonds d'Etats:

Le conseil d'administration.

(11)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Eidgenössische Bank.

Aktienkapital Franken 30,000,000, voll einbezahlt.

Hauptsitz in Bern.

Comptoirs in Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich.

Filiale in Paris, 27, Rue Laffitte.

Wir emittieren bis auf Weiteres 4prozentige, im Kanton Bern staatssteuerfreie Obligationen auf fünf Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000, versehen mit jährlichen, auf 31. Juli verfallenden Zinscoupons. (14)

Bern, im Januar 1891.

Eidgenössische Bank.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschienen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.